

Schweine, Schafe, Legehennen und Bienen entwickelt. Mit seiner Rinderzuchtherde hat es zum Beispiel einen entscheidenden Anteil daran, daß die jährliche Milchleistung je Kuh in der DDR seit Gründung unserer Republik von 1782 auf 3853 kg gesteigert und die Milchproduktion insgesamt mehr als verdreifacht werden konnte. Die Spitzentiere des Betriebes erreichen eine Jahresleistung von 10000 kg Milch mit fünf Prozent Fett, die gesamte Milchviehherde von 820 Tieren über 5600 kg Milch je Kuh. Für diese Leistungen wurde das Melkerkollektiv vor zwei Jahren mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet.

Unter der Führung der Betriebsparteiorganisation mit ihren 63 Mitgliedern kämpfen die Brigaden in allen Bereichen um hohe Leistungen. Die Geflügelzüchter verpflichteten sich im sozialistischen Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR, in diesem Jahr eine Million Küken zu verkaufen. Die Bienenzüchter wollen von ihren 1600 Völkern je 13,9 kg Honig erzeugen und die Produktion von Weiseln erhöhen. Die Schafzüchter unter der Leitung des Genossen Siegfried Kleinwächter versorgen die Republik mit Zuchtböcken des finnischen Landschafes. Sie liefern auch Schafböcke für den Export und scheren heute je Schaf über vier Kilogramm Wolle*, mehr als das Doppelte der ehemaligen Leistung. Die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder stehen in den Brigaden an der Spitze des Ringens um eine gute Planerfüllung. Sie organisieren den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und um die Auszeichnung „Brigade der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“.

Die Feldwirtschaft ist seit 1969 in einem spezialisierten Betrieb, dem heutigen VEG Pflanzenproduktion Stavenhagen zusammengefaßt. 240 Beschäftigte, unter ihnen 111 aus Jürgenstorf, bewirtschaften dort 6500 Hektar Land. Sie versorgen über 4000 Rinder, darunter die des VEG

Tierzucht Jürgens to rf, mit Futter und liefern jährlich 6000 Tonnen Kartoffeln an den VEB Kartoffelveredelungswerk Stavenhagen. Den Pflanzenbaubrigaden stehen 85 Traktoren, 14 Mährescher und Viele andere moderne Maschinen zur Verfügung. Die Hektarerträge — es wurden schon 46 dt Getreide, 29 dt Ölfrüchte und 365 dt Zuckerrüben geerntet — liegen weit über den Erträgen des Jahres 1949.

Wenn im Aufruf des Zentralkomitees der SED, des Ministerrates, des Staatsrates und des Nationalrates der Nationalen Front der DDR zum 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik hervorgehoben wird, daß sich die Produktion der Landwirtschaft mehr als verdoppelt hat, so haben wir Jürgenstorf unseren Teil zu dieser guten Entwicklung beigetragen.

Sozialistische Lebensbedingungen

Mit der sozialistischen landwirtschaftlichen Produktion nahm auch das Leben auf dem Dorfe einen großen Aufschwung. Das wird schon am Bildungsstand der Landarbeiten sichtbar. Während zur Zeit des Junkers von Bismark kaum einer Facharbeiter war, sind heute allein im VEG Tierproduktion über 20 Hoch- und Fachschul-kader tätig. Viele Genossen haben Parteischulen absolviert. Die ein- bzw. zweiklassige Dorfschule, die im junkerlichen Mecklenburg vorherrschte, ist auch in Jürgenstorf der zehnklassigen polytechnischen Oberschule gewichen. 1975 haben die Schüler ein neues Schulgebäude bezogen. Viele Arbeitsgemeinschaften an der Polytechnischen Oberschule werden von Werktätigen des Volksgutes geleitet. Acht Klassen haben mit Produktionsbrigaden des VEG Patenschaftsverträge.

1950 begann im Schloß Kittendorf die Lehrlings-

m Pmoaaan^* jnc) und Agitation ah

Porträtserie und Ausschneidebogen

Der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel kündigt an: Die Porträt-Plakat-Serie „Historische Blätter „Erträumt, Er kämpft — DDR“.

Diese Porträt-Plakat-Serie stellt im Vierfarbendruck auf Postern des Formates 40,6 x 57,4 cm künstlerisch gestaltete Porträts von 22 Persönlichkeiten aus der deutschen Geschichte und der Geschichte der DDR vor. Sie würdigt, mit biographischen Angaben, Zitaten und Farbfotos gestaltet, die historischen

Leistungen von Persönlichkeiten, angefangen bei Müntzer, Goethe, Marx und Engels, Liebknecht und Luxemburg, Einstein, Mann bis hin zur Gegenwart. Jeder einzelne Poster ist vielseitig nutzbar, kann den Arbeitsplatz, einen Klubraum oder die Wohnung schmücken. Der Einsatz der gesamten Serie als Kleinausstellung wird empfohlen. Sie ist ebenfalls als Geschenk oder Auszeichnung zum 30. Jahrestag geeignet.

Bezugsmöglichkeit: DEWAG-Be-

zirksbetrieb und -Fachgeschäft; Bestell-Nr.: 8102866; Auslieferung: Juli 1979; Preis: 16,— Mark

Die Ausschneidebogen „Sozialistische Umgestaltung auf dem Lande“. Fotos aus Geschichte und Gegenwart unserer sozialistischen Landwirtschaft, ergänzt durch Schlagzeilen, Fakten und Zahlen, Grafiken und Karikaturen, dokumentieren die erfolgreiche Agrarpolitik der SED.

Zwei Ausschneidebogen — ForriYät 57,4x81,2 cm — 1,40 Mark — Bezugsmöglichkeit: DEWAG-Bezirkbetriebe und -Fachgeschäfte — Bestell-Nr.: 161085 9 (NW)